



Mitteilung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.6.2017
Betreff: Beratung Jugendstudie 2018 - Befragung
TOP: 8.1

Vorschlag zur Ausrichtung der Jugendstudie 2018, die in Vorbereitung auf die Jugendhilfeplanung 2020 ff in Form einer Befragung vorgesehen ist.

Jugendstudie 2018 - Befragung

I. Leistungsbeschreibung

1. Zielstellung

Eine empirische Studie (Jugendbefragung 2018) soll aufzeigen, unter welchen konkreten Bedingungen junge Menschen in Halle aufwachsen und welche Vorstellungen diese an ein erfülltes Leben haben. Dazu sind charakteristische Lebenssituationen der jungen Hallenserinnen und Hallenser insbesondere zu Schule, Ausbildung/Beruf und Freizeit zu erfragen, zu analysieren und darzustellen.

Diese Ergebnisse sollen die Weiterentwicklung der Jugendhilfe für die Jahre 2020-2024 unterstützen und die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung (gemäß § 80 SGB VIII) justieren.

Deshalb soll die Befragung unter den jungen Menschen stattfinden, die hauptsächlich die Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nutzen. Das sind insbesondere Kinder zwischen 10 und unter 14 Jahren, Jugendliche und junge Volljährige unter 21 Jahren. Fachleute (sozialpädagogische Fachkräfte und weitere Experten) aus diesen Handlungsfeldern der Jugendhilfe werden mittels Experteninterviews befragt.

Gesetzlicher Hintergrund:

Jeder Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat im Rahmen seiner Gesamtverantwortung (nach § 79 SGB VIII) eine Jugendhilfeplanung durchzuführen. Jugendhilfeplanung bedeutet, die Bestandsfeststellung, Bedarfsermittlung und Maßnahmenplanung (hier für die Bereiche §§ 11-13, 14 und 16 SGB VIII) zu dokumentieren und festzuschreiben. In der Bedarfsermittlung sind die Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und ihrer Personensorgeberechtigten zu berücksichtigen.

2. Aufgabenstellung

2.1 Durchführung einer empirischen Untersuchung in Halle (Saale)

- Erstellung eines Untersuchungsdesigns (unter Berücksichtigung des oben genannten Zieles und gesetzlichem Hintergrund)
- Entwicklung von geeigneten Instrumenten zur Durchführung (altersgerechte Gestaltung des Fragebogens; Wahl der geeigneten Befragungsart/en), um möglichst repräsentative Stichproben zu erhalten
- Durchführung eines Pretests
- Datenerhebung in den festgelegten Stichproben/ Untersuchungsgruppen
- Statistische Auswertung der Daten
- Berichterstattung, in Form eines schriftlichen Ergebnisberichtes

Die einzelnen Teilleistungen sind jeweils vorab mit der Auftraggeberin abzustimmen.

2.2 Umfang der Befragungsleistung:

Die jeweilige Befragungsart soll so gewählt werden, dass die oben genannten Untersuchungsgruppen erreicht werden. Es sollen repräsentative Aussagen für die Stadt Halle (Saale) erreicht werden. Bundesweite Studien zeigen auf, dass durchschnittlich 6-8 Prozent der jungen Menschen die Angebote von Jugendarbeit nutzen. In der Übernahme dieser These und des Anstiegs der Relevanz z.B. von Schulsozialarbeit soll mindestens die doppelte Anzahl (ca. 15 Prozent) an Kindern und Jugendlichen (zwischen 10 und unter 21 Jahren) angefragt werden.

Die erforderlichen Daten für die Stichprobe stellt die Auftraggeberin über den FB Einwohnerwesen zur Verfügung.

Für die Expertenbefragung sind sowohl Fachkräfte des FB Bildung (Jugendpflege, Streetwork, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz) als auch ca. 30-40 Fachkräfte der in Halle (Saale) geförderten Träger der freien Jugendhilfe der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu befragen. Für den Pretest ist der Kinder- und Jugendrat zu nutzen.

Daten über vorhandene Angebotsstrukturen stellt die Auftraggeberin zur Verfügung.

2.3 Themenbereiche der Befragung

- Die Herkunftsfamilie beeinflusst das Aufwachsen junger Menschen maßgeblich, so dass die soziale Herkunft und der gewählte Bildungsweg (Schule oder Ausbildung/Beruf) zu erfassen sind.
- Über welche finanziellen Ressourcen verfügen die jungen Menschen (Taschengeld bzw. eigenes Einkommen)? Wofür verwenden sie es hauptsächlich?
- Welche Lebensvorstellungen und -ziele haben sie in Bezug auf:
 - Familie (z.B. Partnerschaft, Kinder)
 - Berufswahl (z.B. angestrebter Schulabschluss; Handwerk oder Studium)
 - Ökologie, politische Einstellungen, Religion und
 - soziales Verhalten (z.B. Freundeskreis)?
- Neben Schule und Ausbildung spielt das Freizeitverhalten eine große Rolle im Leben. Hier sind:

- Art der Freizeitgestaltung / Umfang und Häufigkeit
 - die Personengruppen (z.B. Familie, Clique, Freund oder Freundin) und ihre Themen
 - die Orte sowie
 - die Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung zu erfragen.
- Wie bewegen sich die jungen Menschen innerhalb der Stadt (ÖPNV, zu Fuß, Fahrrad)?
 - Welche Angebote (z.B. Jugendtreffs, Sportangebote) bietet die Stadt Halle (Saale) in der Freizeitgestaltung und werden wie genutzt (kommerziell und nichtkommerziell) oder auch nicht genutzt? Welche Rolle spielen dabei die modernen Medien?
 - Welche Beratungs- und Unterstützungsangebote kennen und nutzen sie darüber hinaus?
 - Wie soll die Stadt nach ihren Vorstellungen aussehen (Aufenthaltsqualität), damit sie sich wohlfühlen und in Halle leben wollen? Welche Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten (Partizipation) sehen Kinder und Jugendliche in der Stadtgesellschaft?

2.4 Ergebniserwartungen

Die Ergebnisse der quantitativen und qualitativen Befragung sind wissenschaftlich aufzuarbeiten. Diese sind in einem Ergebnisbericht zu dokumentieren.

3. Handlungsempfehlungen

Die Studie soll im Anschluss an die Ergebnisdarstellung Handlungsempfehlungen ableiten für:

- die Aufenthaltsqualität junger Menschen in Halle für die kommenden Jahre, bezogen auf die Zeitperspektive der zu konzipierenden Jugendhilfeplanung 2020-2024 (Freizeitangebote, Sport, soziale Unterstützungsangebote) und
- das Einbringen von Kindern und Jugendlichen in die Stadtgesellschaft/das Stadtleben (Politik, Vereine, Veranstaltungen, u.a.m.).

4. Ausführungszeitraum

Beginn: Beginn 2018

Ende: Die Leistung soll im November 2018 abgeschlossen sein.

5. Voraussetzungen an Auftragnehmer

Der Auftragnehmer muss zwingend über Erfahrungen in der empirischen Befragung von Kindern und Jugendlichen sowie zur Erstellung von Studien auf dem Gebiet der Jugendhilfe verfügen.

II. Zeitplanung

Information Unterausschuss: Mai 2017

Information Jugendhilfeausschuss: Juni 2017

Vergabeverfahren durch Verwaltung: Juli 2017

Angebotsabgabe: August 2017

Vergabe/Zuschlag an Bieter: September 2017

Durchführung der Befragung: Beginn 2018 bis III. Quartal 2018

Ergebnispräsentation: November 2018

III. Kostenrahmen

45.000 EUR

Katharina Brederlow
Beigeordnete